

## *DM Feld/Wald in Chemnitz-Rabenstein am 08./09.08.2009*

*Dieses soll ein kleiner subjektiver Bericht zur DM sein, ohne Anspruch auf Vollständigkeit und alleinige Wahrheit. Wenns dich nicht interessiert, klick ihn einfach weg.*

*Wir wollten uns mal was besonderes gönnen, und so gingen Fabian und ich als Bellinger Bogenschützen an den Start. Um es vorweg zu nehmen, das Ambiente mit Burg Rabenstein, Burghof und umliegendem Waldgelände war einzigartig und einfach Klasse.*

*Nach dreieinhalb Stunden Anreise war das Ziel leicht zu finden und auch die Anmeldung stressfrei. Das Wetter war uns günstig gesonnen, wenn auch reichlich warm. Habe auf dem Parcours jeden Tag gut drei Liter Wasser gebraucht.*

*Die Organisation war an beiden Tagen sehr gut. Am ersten Tag dauerte die Auswertung recht lange, war dann aber am zweiten Tag wesentlich besser. Zur Siegerehrung wurde die deutsche Nationalhymne live von einem Tenor der Chemnitzer Oper gesungen, mächtig gewaltig.*

*Der ausrichtende Verein besteht erst zwei oder drei Jahre, aber gab sich große Mühe und betrieb einen Riesenaufwand. Die Verpflegung auf dem Burghof war reichlich, gut und preiswert. Zum Beispiel gab es Pute am Drehspieß, Krustenbraten, Steaks und weitere Köstlichkeiten.*

*Am Abend war noch ein buntes Treiben auf dem Burghof zu finden. Ein DJ legte nicht nur einfach Platten auf, sondern sang viele Sachen live. Ein Höhepunkt war der Auftritt einer Bauchtänzerin namens Maleika. Schade nur, dass relativ wenige Bogenschützen anwesend waren. Das lag aber hauptsächlich an der mangelhaften Ankündigung durch der Veranstalter.*

*Nun aber zum Wettkampf: Die Strecke durch den umgebenden Rabensteiner Wald war doch sehr hügelig, ständig ging es rauf und runter. Einige sehr schöne Schüsse hangabwärts, einige über Bäche, dann hangaufwärts, in eine dunkle Scheune, über einen wassergefüllten Bombentrichter u.s.w. Zu Anfang hätte ich nicht gedacht, dass wir wirklich die sieben Stunden im Gelände brauchen. Fabian hat sich am ersten Tag einen Insektenstich eingefangen, hat sich aber am zweiten Tag trotz des stark angeschwollenen Arms durchgekämpft.*

*Anschließend wurde natürlich gefachsimpelt, an welcher Scheibe man Punkte liegengelassen hat. Zum Beispiel war ein kleines Bild auf 5 m gestellt. Da müssen normalerweise 15 Punkte kommen. Die 5 m hatte ich vorher nicht ausgeschossen, weil ich dachte, so dicht werden die wohl nicht stellen. Das war falsch gedacht. Bei 5 m schwingt der Pfeil noch so stark, dass eben ein Fehltreffer dabei herausgekommen ist. Eigene Dummheit.*

*Oder ein Reh auf ca. 45 m. Erster Pfeil 1 cm über der Rückenlinie. Nicht genau gesehen, zu faul das Fernglas zu nehmen, zweiter Pfeil gleiche Stelle, dritter Pfeil nach Visierverstellung trifft. Das darf nicht passieren, der zweite muss treffen und zwar ins Kill.*

*Oder an einer Scheibe merke ich, dass das Release hakelt. Nichts unternommen. An der nächsten Scheibe löst das Release nicht aus, erster Pfeil samt Release landet bei 10 m im Gras. Bei sofortiger Reparatur wäre das nicht passiert, selbst Schuld.*

*Eine Sache ist vielleicht noch erwähnenswert. Als wir am Skisprunghang ankamen trauten wir unseren Augen und Ohren nicht. Sommertraining ca. zehn Kinder unter 12 Jahren beim Sprungtraining. In voller Ausrüstung mit dickem Anzug bei ca. 28°C plus. Eine Schanze weiter größere Jugendliche ebenfalls beim Springen. Und wir dazwischen an einer alten Schanze auf halber Höhe eine Scheibe ca. 30 m hangaufwärts.*

*Wir können nur empfehlen im nächsten Jahr bei der LM und dann vielleicht auch bei der DM mitzumachen. Wir stehen gern beratend zur Verfügung. Übrigens Materialverlust bei uns Null. Also dann: Alle ins Kill!*

*Wolfgang*